



WIE VIEL VERSPÄTUNG IST OKAY?

NUR GEDULD! DIE BENIMM-EXPERTIN SILKE SCHNEIDER-FLAIG VERRÄT, WIE LANGE MAN AUSHARREN SOLLTE, BEIM WARTEN AUF...

...FREUNDE. Sie stehen vor dem Kino, und der Film startet jede Sekunde? Dann schicken Sie eine SMS, dass Sie jetzt hingehen. Sie warten zu Hause auf den letzten Gast, und das Essen droht, kalt zu werden – fangen Sie an! Für den Zuspätkommer kann es dann immer noch mal aufgewärmt werden. Wenn Sie im Café sitzen, sind etwa 30 Minuten ein Zeitlimit, das man aufbringen sollte. Denn: „Unter guten Freunden kann man gelegentliche Verspätungen verzeihen.“

...DEN ARZT. „Wenn Sie starke Schmerzen haben, zögern Sie nicht und bitten Sie die Sprechstundenhilfe, Sie zu bevor-

zugen“, so die Expertin. Ansonsten gilt: Den Begriff „Patient“ (lateinisch: geduldig) wörtlich nehmen! „Wer aber wiederholt und trotz Termin mehr als zwei Stunden im Wartezimmer sitzt, sollte in Erwägung ziehen, den Arzt zu wechseln.“

...DEN PERSONALCHEF. Sie wollen diesen neuen Job? Dann sollten Sie in den sauren Apfel beißen und weiter warten. „Nach zwei Stunden ist es aber durchaus legitim, die Sekretärin um einen Alternativtermin zu bitten.“

...EINEN KUNDEN. Nach dem akademischen Viertel (15 Minuten) sollten Sie ihn anrufen. Vielleicht hat er sich verfahren? Geht er nicht ran, können Sie ihm nach 30 Minuten eine Nachricht hinterlassen: „Wir haben uns wohl missverstanden, bitte rufen Sie mich wegen eines neuen Termins zurück.“ *Silke Schneider-Flaig: „Der neue große Knigge“ (Compact)*